



01+02 / 2025

PfarrBlatt

der Pfarre Erlöserkirche



Wir sind Teil vom Pfarrverband „Weinberg Christi“



„Achten wir mehr auf gerechtere Verteilung, für uns und für alle!“

„Jede Kanone, die gebaut wird, jedes Kriegsschiff, das vom Stapel gelassen wird, jede abgefeuerte Rakete bedeutet letztlich Diebstahl an denen, die hungern und nichts zu essen bekommen, denen, die frieren und keine Kleidung haben. Eine Welt unter Waffen verpulvert nicht nur Geld allein. Sie verpulvert auch den Schweiß seiner Arbeiter, den Geist der Wissenschaftler und die Hoffnung ihrer Kinder.“

„Was nicht auf einer Manuskriptseite zusammengefasst werden kann ist weder durchdacht noch entscheidungsreif.“

*Dwight D. Eisenhower (1890 bis 1969)
<https://www.zitate.net/dwight-d-eisenhower>*

Unser tägliches Brot gib uns heute ...

so bitten wir im „Vater unser“ um die für uns lebensnotwendigen Grundbedürfnisse unseres Lebens. Aber es sind mehr als nur die Grundnahrungsmittel die wir heute als lebensnotwendig erachten und erhoffen. Wenn wir von einem Leben in Fülle sprechen, meinen manche allerdings eher schon „Überfülle“. Der Wohlstand, der für viele, wenn auch nicht für alle, sich darin dokumentiert, dass der Einkaufswagen übervoll und das Augenmaß verloren geht, bewirkt, dass ein Drittel der Lebensmittel noch originalverpackt dann im Müll landet. Die durch Werbung und soziale Medien auf uns einprasselnden Kaufempfehlungen (Instagram, Tik -Tok, ...) verführen in allen Bereichen - besonders auch im Kleidungssektor - zu einer Anhäufung von nicht oder kaum genutzter Ware. Die vom Versandhandel angebotene kostenlose Rücksendung von nicht passender Größe oder Farbe vermehrt auch hier die Abfallberge, die letztlich auch in Afrika Strände und Meeresküsten verseuchen.

...und vergib uns unsere Schuld , wie auch wir vergeben unseren Schuldigern...

Wenn wir im neuen Jahr uns also etwas vornehmen wollen, wäre das Überdenken unseres Kaufverhaltens ein erster großer Schritt. Er bedeutet weder Verzicht, noch Einschränkung. Er bedeutet nur vernünftiges und geplantes Einkaufen. Und er hilft uns zu Ersparnissen, die uns zusätzlichen Handlungsspielraum für Freizeit und Urlaubsplanung schaffen. Wenn wir uns eingestehen, dass wir mit unvernünftigen Einkäufen Müll produzieren, der letztlich auch anderen schadet, ist es auch vielleicht ein Schritt hin zum Teilen unseres Wohlstandes mit anderen. Das kann schon beginnen, indem wir aus der reich versorgten „Vorratskammer“ haltbare Produkte nehmen und sie für Le-O spenden (Sammelkorb in der Kirche). Das Eingeständnis unseres bisherigen unbedachten Kaufverhaltens soll nicht dazu führen anderen die Schuld zu geben („warum macht der Versandhandel auch solche Regeln!“) sondern an uns selbst etwas zu verändern. In diesem Sinne: viel Erfolg ... und ein neues Bewusstsein im Beten des „Vater Unsers“

Günter Lenhart

Team Pfarrblatt?

Haben Sie sich auch schon gefragt, wer denn hinter diesem Pfarrblatt steckt, wer die Daten sammelt, wie die Beiträge zustande kommen? Dann lesen Sie weiter auf Seite 7



Bethlehem, heute und jetzt!

Lesen Sie einen Bericht zu einem Vortrag von Khadra Zreineh, einer palästinensischen Christin auf Seite 3 und 4!



Rückblick



« Ausge-punscht!! 😊

Schon wieder vorbei ist der Advent und auch die Punschhütte schließt ihre Pforten!

Wieder haben einige Besucher, vor allem rund um die Gottesdienste, die Punschhütte besucht und Orangenpunsch, Kinderpunsch oder Glühwein genossen. Diesmal wurden alle Leckereien persönlich von Ignaz Doná angerührt. Daher ein besonderer Dank an ihn!

Nach Abzug aller Unkosten, die aufgrund des Selbermachens deutlich niedriger waren als die Jahre davor, und dem Regiebeitrag für die Pfarre bleiben noch 386€ Gewinn übrig.

Dieser Betrag wird für ein caritatives Projekt verwendet, genauer wird das erst vom Punschhütten-Team bestimmt.

Aufgrund der Tatsache, dass von den Zutaten wie Zimtstangen, Sternanis und Gewürznelken noch reichlich da ist, wäre es schön, die Punschhütte auch kommendes Jahr wieder in Betrieb zu nehmen.

Dann könnten auch die speziellen Angebote (dieses Jahr beispielsweise das Adventliedersingen der Harmony Sheep) noch besser genutzt werden. Dagegen sprechen allerdings folgende 2 Punkte:

Die Beteiligung an der Betreuung der Punschhütte war nicht sehr groß und ist daher an einigen wenigen hängengeblieben- eigentlich schade - wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich gerne auch übers Jahr bei mir oder Ignaz Doná melden.

Leider ist die Punschhütte in die Jahre gekommen und bedarf einer gewissen Generalsanierung. Auch hier freuen wir uns, wenn im Frühjahr oder Sommer sich Personen finden, die dabei mithelfen möchten, der Punschhütte wieder eine stabile Basis (die jetzige ist schon am Durchbrechen) zu geben.

Also nehmen Sie sich ein Herz, melden Sie sich und verhelfen wir der Punschhütte für kommendes Jahr wieder zu neuem Glanz.

Uwe Wolff

« Chor - Punsch!

Zu einem speziellen adventlichen Event lud der Chor Harmony Sheep am Samstag, 7. Dezember, ein. Der Punschstand am Pfarrparkplatz hatte geöff-



net und der Chor sorgte mit einem wunderschönen musikalischen Programm für vorweihnachtliche Stimmung. Dazu wurden auch Weihnachtsschmuck und Kekse, die die Chor-Mitglieder selbst liebevoll gebacken und gemeinsam verpackt hatten, zum Kauf angeboten. Während sich die Gäste beim Lauschen der Lieder mit Punsch und Glühwein aufwärmen konnten, mussten die frierenden Chor-Schafe bis zum Ende des Konzerts ausharren, um dann nach dem mitreißenden „Jingle Bells“ das wohlverdiente Heißgetränk genießen zu können.

Erwin Könighofer

« Ein besonderes Weihnachtsgeschenk

Dieses (na ja, eigentlich letztes) Jahr sind wir am Weihnachtstag in die Messe gegangen, und nicht, wie so oft, am Heiligen Abend. Die Morgenmesse war gut besucht und sehr schön. Unser Harmony Sheep Chor hat auf der Empore Platz genommen, um diese morgendliche Weihnachtsfeier zu begleiten. Es waren natürlich die schönsten traditionellen Weihnachtslieder dabei, wie „Es ist ein Ros' entsprungen“, „O Du Fröhliche“ und „Stille Nacht“. Unter der Leitung von Marlies Könighofer und mit der Orgelbegleitung von Gabi Wimmer wurde unsere kleine Kirche von diesen beliebten Melodien erfüllt, die alle Anwesenden mitgesungen haben. Ich fühle mich jedesmal getragen, wenn unsere Orgel den Kirchenraum füllt und ins Schwingen bringt!

Die Harmony Sheep überraschen mich immer wieder mit besonderen Stücken, unbekanntem Arrangements oder Instrumenten und so war es auch in dieser Weihnachtsmesse: nach der Kommunion ist eine mir unbekannte Melodie erklingen, die mich nicht mehr losgelassen hat. Die Querflöte von Maria Pfundner hat dieses „Ave Maria“ von Caccini begleitet, Der Text besteht nur aus diesen zwei Worten, deren Wiederholung eine Dynamik entwickelt, die nichts anderes braucht. Die Querflöte und die Stimmen, das „Ave“ und das „Maria“, sie fließen ineinander und auseinander



und finden doch immer wieder zusammen: das Loblied des Chors verschmilzt mit dem Gruß des Engels. Ich konnte nur lauschen und staunen!

Zusammen haben uns der Harmony Sheep Chor, Maria Pfundner und Gabi Wimmer an diesem Weihnachtsmorgen ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk gemacht.

Maria Di Gregorio

« Advent mit den Harmony Sheep!

Advent in der Erlöserkirche verspricht immer sehr schön gestaltet zu werden. Diesmal, am dritten Adventsonntag, war es für mich etwas ganz Besonderes. Während der Messe gestaltete der Chor der Pfarre, die „Harmony Sheep“ mit Marlies Könighofer und Klaus Thurnhofer die Musik. Als Zuckerl gab es nach dem Gottesdienst drei Lieder, bei denen sich die Pfarrmitglieder einfach zurücklehnen und zuhören durften: „Advent ist a Leuchtn“, „Shepherds Rejoice“ und „Es naht ein Licht“. Ich hatte keines der drei gekannt und war besonders vom dritten Lied sehr eingenommen. Anschließend wurden alle zu einem weihnachtlichen Pfarrkaffee eingeladen:





Die Chormitglieder hatten gebacken, zusätzlich zum Gebäck zum Kaffee oder Punsch konnte man/frau köstliche Weihnachtskekse für zu Hause erwerben. Damit war gleichzeitig dem Chor geholfen, weitere Projekte zu finanzieren.

Nach dem kleinen Plausch beim Kaffee oder Punsch gab es den nächsten Programmpunkt: Alle sangen gemeinsam Weihnachtslieder und konnten sich aussuchen, welche. Nachdem ich sehr gerne gemeinsam singe und mich in unserer Pfarre sehr wohl fühle, war das ein wunderschönes Gemeinschaftserlebnis.

Danke - und bitte nächstes Jahr wieder!

Dietlinde Alphart



« Kekse backen der EK Kinder

Zum Beginn der Adventzeit haben wir am 30. November die Kinder aus der Erstkommunion zum Kekse backen eingeladen. Wir waren an dem Vormittag eine lustige Gruppe von ca. 25 Personen, die aus den EK-Kindern, deren Geschwistern und den Eltern bestand. Neben Kekse ausrollen, verzieren und backen kam auch der Spaß miteinander nicht zu kurz. Es wurde auch viel gelacht, gespielt und die ein oder andere Mehlschlacht war auch mit dabei.

Abschließend gab es noch Pizza für all jene, die bis zum Schluss durchgehalten haben. Wir danken allen Teilnehmer:innen für diesen wahnsinnig tollen Tag

Martin und Claudia Schwarz

« Mein Leben in Bethlehem—Vortrag von Khadra Zreineh

„Wir ALLE wollen in Frieden leben, Seite an Seite. Die Israelis und die Palästinenser – nur die



Regierungen wollen es nicht verstehen“... - diese Kernbotschaft von Khadra Zreineh hat sich bei mir eingebraunt. Politische Machtspiele werden auf dem Rücken der Bevölkerung ausgelebt, deren Leben von Verboten und Einschränkungen im Alltag geprägt ist. Wie lebt es sich in einem geteilten Land? Wie sieht der Alltag aus und was bedeutet es für die Menschen, die dort leben?

Khadra kommt aus Bait Dschala nahe Bethlehem. Sie ist palästinensische Christin, aufgewachsen in Deutschland und ist mit ihren Eltern wieder zurück nach Bethlehem gezogen. Sie traf ihren wunderbaren Mann, wurde Mutter von vier Kindern und arbeitet heute als Fremdenführerin in Bethlehem. Nebenbei hat sie 2020 das Sprach- und Kulturzentrums „Palingual“ gegründet, in dem junge Menschen „alle Sprachen der Welt“ nach Verfügbarkeit gelehrt werden. Am Sonntag, 05. Jänner 2025, erzählte sie am Abend bei einem sehr bewegenden Vortrag in der Pfarre Mauer aus ihrem Leben.

Khadra hat uns die Geschichte der letzten 100 Jahre näher gebracht – die Bedeutung der Rollen Israels und Palästinas. Den Konflikt kennen fast alle

Menschen – auch die aktuellen Folgen. Den ursprünglichen Auslöser der vielen Konflikte - den verstehen die Menschen nicht. Keiner will einen Krieg. Die Menschen leiden.

Das Leben ist geprägt von Ausgangsverboten, Zonen der Bewegungsfreiheit und suggerierter Sicherheit. Die Menschen haben sich angepasst – sie machen das Beste daraus. Jeder hat Freunde oder Familie auf beiden Seiten – sie dürfen diese aber nicht sehen oder treffen. Mauern riegeln die Menschen ab – Khadra verglich es mit der „Berliner Mauer“. Heute ist hier eine Straße, morgen steht ein Wall aus 9 m Beton dort – Klöster oder Weinberge werden über Nacht geteilt/abgeriegelt. Sie kann nicht einmal 7km nach Jerusalem fahren, dazwischen liegt eine Grenze, die sie nicht überschreiten darf. Sie könnte eine Genehmigung erhalten, nur das ist mit enormen Aufwand verbunden – und selbst dann ist das Passieren der Grenze nicht gesichert. Heute ja, morgen nein. Viele Menschen können nicht zur Arbeit kommen, weil die Grenze einfach geschlossen ist oder ein fliegender Checkpoint ein Passieren unmöglich macht.

Bildung für Kinder und Jugendliche ist ebenfalls schwer. Es gibt nicht viel. Jene, die eine gute Ausbildung haben und fleißig sind, gehen ins Ausland – und die meisten kommen nicht mehr zurück. Sie wollen nicht eingesperrt sein, sondern Freiheit genießen. Genau hier setzt Khadra mit PALINGUAL an. Kindern und Jugendlichen wird der Zugang zu Sprachen und Bildung ermöglicht. Sie unterstützt die pädagogische Bildung der Schüler. Da kann es auch zu kuriosen Situationen kommen. Bethlehem ist in mehrere Zonen eingeteilt, die nur von den dort lebenden Menschen/Religionen oder Staatszugehörigen betreten werden dürfen. Genau dort ist auch



Rückblick

eine Schule, die von beiden Staaten betreten – aber nicht passiert werden darf.

In der Schulzeit hatte ihr Sohn Freunde von der „anderen Seite“, die auch bei ihnen eingeladen waren und die ganze Familie kannten. Khadra hat von einer sehr positiven Begegnung zu Ostern erzählt. Jahre später gab es eine „Ausgangssperre“ – die Frauen aus ihrer Nachbarschaft wollten sich aber nicht daran halten und sind spätabends unerlaubt zur Kirche, um dort die Auferstehungsmesse zu feiern. Sie wurden auf Schritt und Tritt von feindlichen Panzern verfolgt. Nach der Messe sind sie wieder nach Hause, der Panzer hinter ihnen nach. Kurz vor ihrem zu Hause drehte sie sich um und bedankte sich bei den „Feinden“, dass diese nichts gemacht haben. Es öffnete sich daraufhin die Luke des Panzers – und die Schulfreunde ihres Sohnes blickten heraus – wünschten allen Frohe Ostern und gaben zu verstehen, dass sie die Frauen sicher durch die Nacht begleitet haben.

Genau solche Begegnungen zeigen, dass die Menschen dort eigentlich nur eines wollen – in Frieden leben. Als Zeichen des Friedens gibt es in Bethlehem kleine Friedenstauben aus Olivenholz, welche die Besucher des Vortrages geschenkt bekommen haben. Wir sind alle Friedensbotschafter und wir sollen aufeinander hören und uns respektieren.

Martin und Claudia Schwarz

« Der Nikolaus war da!

Wie jedes Jahr hat sich der Nikolaus wieder in die Erlöserkirche begeben, um den anwesenden Kindern Gaben und die Botschaft der Weihnacht zu bringen. Ganz toll haben Elke und Maria die Kinder auf den Besuch des Nikolaus vorbereitet, auch mit Gesang, Tanz und natürlich der Geschichte um den Bischof von Myra.

Wie jedes Jahr sind sehr viele Kinder gekommen, vom Säugling bis zu einem Alter von 14 Jahren, und haben auch ihre Eltern, Großeltern oder andere Begleiter mitgebracht. Jedes Kind bekam Schokolade, Apfel und Mandarine sowie einen Meisenknödel als Gabe an die Vögel und als Symbol für das Teilen mit Anderen. Nach einer Stunde musste sich der Nikolaus wieder auf den Weg machen, um zu anderen Kindern weiterzuziehen, nicht ohne sich vorher bei einem Tanz noch aufzuwärmen.

Wir wünschen dem Nikolaus ein gutes Jahr und freuen uns schon darauf, wenn er uns nächstes Jahr wieder besucht.

Abschließend gab es für alle Besucher der Kirche noch eine kleine Stärkung mit Kuchen, Saft und Wasser und die Gelegenheit, noch ein wenig gemeinsam zu plaudern.

Uwe Wolff



« Krippenspiel

Das Krippenspiel ist auch zum Abschluss des vergangenen Jahres gut über die Bühne gegangen. Dieses Mal waren neun top motivierte Kinder daran beteiligt, die uns in der Krippenandacht voller Begeisterung die Weihnachtsgeschichte vorgespielt haben – heuer doch ein wenig anders: Die Maus Piccolo hat berichtet, was sich bei ihr am Dachboden abgespielt hat. Die Maus konnte beobachten, wie Kinder zu ihr auf den Dachboden kamen, um sich bis zum Weihnachtsessen die Zeit zu vertreiben. Beim Herumtollen stoßen die Kinder auf mysteriöse Figuren, die sich als Krippenspielfiguren entpuppten. Diese erwachten nun auch zum Leben – und haben die Weihnachtsgeschichte gespielt. Von der Herbergssuche über die Verkündigung der frohen Botschaft durch die Engel an die Hirten bis hin zum Besuch der Heiligen 3 Könige war alles dabei.

Die Kinder haben ihre Aufgabe grandios gemeistert und ihre Rollen mit zugehörigem Text einwandfrei vorgetragen – nicht einmal musste souffliert werden. :) Ein großes Dankeschön an alle, die mitgewirkt haben! Am Ende haben die Kinder sich noch ihren wohlverdienten Ap-

plaus abgeholt, bevor es heim zur Bescherung ging. Man könnte auch sagen, dass es „Zeit war für den Weihnachtskäse“, wie die Maus Piccolo in unserem Krippenspiel zu sagen pflegte.

Ali Donà



« Sternsingen, DKA!

„Sie haben gelächelt und gesagt: ‚Jö, wie schön, dass ihr da seid!‘“

So und so ähnlich haben unsere Sternsinger:innen ihre Erfahrungen mit den besuchten Menschen beschrieben, als Kaplan Lukas in der Messe nach besonderen Erlebnissen beim Sternsingen gefragt hat. Er selbst hat auch drei Erlebnisse mitgebracht





Junge Pfarre

und sowohl die Kinder als auch die Gemeinde in seine Predigt miteinbezogen. Die Conclusio: Sternsingen bringt neben dem Segen für das neue Jahr auch große Freude zu den Besuchten.

Beginnend bei der Seniorenjause am 3. Jänner haben 17 Mädchen und Burschen diesen Segen und diese Freude zu den Menschen gebracht. Zum Teil drei ganze Tage sind sie von Haus zu Haus gezogen und haben dabei den unwirtlichen Bedingungen getrotzt. Eine gemeinsame Stärkung zu Mittag (Danke an Sebastian Kendl und Fam. Schwarz für das köstliche selbstgekochte Essen!) und genug Süßigkeiten für die nächsten Monate (oder zumindest Wochen) haben das gehörig erleichtert. Auch nette Einladungen unterwegs (z.B. auf selbstgemachten Melissen- oder Holunderblütensirup) und der Spaß innerhalb der Gruppe haben zur Motivation der Kinder beigetragen.

Eine ganz neue Erfahrung war heuer der Besuch von zwei Pflegewohnhäusern im Pfarrgebiet Atzgersdorf, nachdem dort keine Sternsinger:innen unterwegs waren. Besonders der schöne (und mehrmals ausdrücklich gelobte) Gesang von drei verschiedenen Sternsingerliedern ist gut angekommen und hat so manche Senior:innen eine kleine Träne verdrücken lassen. Hierbei geht der Dank an Ingrid Stropek, die bei der Probe im Dezember die Lieder einstudiert hat.

Der krönende Abschluss war für viele die eingangs erwähnte Messe zum Hochfest Erscheinung des Herrn, bei der traditionell die Sternsinger:innen groß einziehen und auch der Pfarrgemeinde ihren Segen mitgeben. Musikalisch unterstützt von unserer Jugendband SoDa und liebevoll zelebriert von Kaplan Lukas gab es die Möglichkeit für die vielen Ministrant:innen in der Sternsingerschar in besonders festlichen Gewändern ihren Dienst zu verrichten.

Schlussendlich gilt es noch einmal Danke zu sagen: Danke allen Kindern, die unermüdlich gesprochen und gesungen haben. Und Danke an alle Spender:innen, die zu einem Ergebnis von rund 7100€ beigetragen haben.

Das genaue Ergebnis wird in den nächsten Wochen in der Pfarre und auf der Homepage veröffentlicht. Und falls Sie noch nicht gespendet haben, gibt



es noch bis Ende Jänner die Möglichkeit, dies bargeldlos zu tun (siehe QR Code unten).

Astrid Kendl

« Adventkalender

Im Dezember gab es auf der Homepage ein recht schwieriges Adventkalender-Quiz, zu dem zunächst nur Kinder und Jugendliche, dann aber aufgrund mangelnder Teilnahme auch Erwachsene eingeladen waren. Leider ließ auch dann die Teilnahme sehr zu wünschen übrig. Ein Teilnehmer aus Atzgersdorf schickte drei richtige Antworten und ist somit der Gewinner vom Quiz.

Ich habe ihn zu einer Messe in die Erlöserkirche eingeladen, um ihm einen kleinen Preis überreichen zu können und hoffe auf eine Rückmeldung. Heuer wird es einen anderen Adventkalender geben ohne Quiz!

Dietlinde Alphart

Kekse backen Jungschar!

Die letzten Stunden des Jahres 2024 in der Jungschar waren ganz weihnachtlich gestaltet. Wir haben beispielsweise weihnachtlich gebackelt. Dabei sind tolle Weihnachtskarten, lustige Rentiere aus alten Eisstielen und Pfeifenputzern herausgekommen und vieles mehr. In der nächsten Stunde haben wir gemeinsam Kekse gebacken. Von Sternen, Tannenbäumen über Lebkuchenmännchen bis hin zu den klassischen Vanillekipferl war alles dabei.



Nach dem Ausstechen der Kekse wurden diese noch kreativ dekoriert - denn das Auge isst ja bekanntlich mit. So haben sich die Kinder ihre Kekse gleich doppelt schmecken lassen. In den letzten Wochen war das Versteck-Spielen in der Pfarre ein absoluter Renner bei den Kindern, also durfte auch das nicht zu kurz kommen. Bei den vielen Möglichkeiten im Pfarrhaus ist es ganz schön schwierig, die Kinder in all ihren Verstecken zu finden - aber mit ein bisschen Hilfe von den Kindern klappt es dann schon. :) Was im Advent keinesfalls fehlen darf, ist der Besuch am Christkindlmarkt. Daher waren wir in der letzten Stunde des Jahres am Schönbrunner Christkindlmarkt, wo wir von den vielen Eindrücken und Standln verzaubert wurden. Die meiste Beachtung fanden jedoch die Standl mit Punsch, Hotdogs und Baumkuchen. Um das Jahr gebührend ausklingen zu lassen, sind die Kinder zum Abschluss mit dem Riesenrad am Schönbrunner Christkindlmarkt gefahren und haben die Aussicht genossen. Ein ereignisreiches Jahr 2024 liegt hinter der Jungschar und wir freuen uns auf alles, was das neue Jahr mit sich bringt. :) Liebe Grüße

Euer Jungscharteam

Pfarre Erlöserkirche



Taufe des Herrn, 12. Jänner 2025

Lk 3, 15-16.21-22; Jes 42, 5a.1-4.6-7; Apg 10, 34-38

2. Sonntag im Jahreskreis, 19. Jänner 2025

Joh 2, 1-11; Jes 62, 1-5; 1 Kor 12, 4-11

3. Sonntag im Jahreskreis, 26. Jänner 2025

Lk 1, 1-4; 4, 14-21; Neh 8, 2-4a.5-6.8-10; 1 Kor 12, 12-31a

Darstellung des Herrn, 2. Februar 2025

Lk 2, 22-40; Mal 3, 1-4; Hebr 2, 11-12.13c-18

5. Sonntag im Jahreskreis, 9. Februar 2025

Lk 5, 1-11; Jes 6, 1-2a.3-8; 1 Kor 15, 1-11

6. Sonntag im Jahreskreis, 16. Februar 2025

Lk 6, 17.20-26; Jer 17, 5-8; 1 Kor 15, 12.16-20

7. Sonntag im Jahreskreis, 23. Jänner 2025

Lk 6, 27-38; 1 Sam 26, 2.7-9.12-13.22-23; 1 Kor 15, 45-49

Die Bibel Gottes Wort für dich!

**„Glaubst du das?“**
(Joh 11,26)**2025**

➔ Ökumenischer Gottesdienst 19.1.2025

Am Sonntag, 19. Jänner lädt der Ökumenekreis Liesing wieder herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen. Diesmal treffen wir uns

**um 10:00 in der Evangelischen Kirche
Liesing, Dr.-Andreas-Zailer-Gasse 10.**

Anschließend gibt es eine Agape.

Bitte kommt zahlreich- Platz ist genug!

Ein Hinweis: An diesem Sonntag gibt es keinen Gottesdienst in der Erlöserkirche.

Dietlinde Alphart

➔ Seniorenjause!

Nach dem Advent kommt sehr schnell der Fasching!

Herzliche Einladung zur Seniorenjause am 6. Februar 2025 um 15:00 hier im Pfarrsaal der Erlöserkirche! Bitte den Flyer unten beachten! Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen.

Uwe Wolff

kandidat:innen!

Am Sonntag 16. Februar 2025 findet in der Erlöserkirche die Vorstellung der Firmkandidat:innen 2025 statt. Wir freuen uns über die vielen Jugendlichen und Erwachsenen, die JA gesagt haben. JA, ich möchte die Firmung empfangen. Bis es soweit ist, liegt noch ein langer Weg vor ihnen. Die Firmungen im Pfarrverband finden an mehreren Terminen im Juni 2025 statt - genauere Termine folgen.

„Team Öffentlichkeitsarbeit“

➔ Wallfahrt- Wochenende!

Die Wallfahrt 2025 wird am Wochenende 03/04. Mai 2025 stattfinden. Derzeit laufen die Planungen, sobald es eine Entscheidung gibt über die Route/Ziel und die Entscheidung, ob es einen Tag oder doch über zwei Tage mit Übernachten geht, werden wir Sie darüber informieren. In der nächsten Ausgabe werden wir mehr wissen und Sie darüber gerne informieren.

Ali Donà

➔ Vorstellungsmesse Firm-

➔ Flohmarkt APRIL 2025

Alles neu macht der „Mai“, **aber nein**, schon im April kommt der große Frühjahrs-Flohmarkt. Daher nehmen wir ab sofort wieder Waren entgegen. Wer am Dienstag von 9–12 beim Schlichten helfen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich bei uns melden.

Wir freuen uns wieder über schöne Waren, was wir aber nicht bekommen wollen sind kaputte oder verschmutzte Dinge, Männeranzüge, Gummistiefel, Audio- oder Video-Kassetten sowie sperrige Waren wie größere Möbel. Was einer alleine tragen kann ist ok!

Vom 4. bis zum 6. April wird wieder die Pfarre zum besten Flohmarkt des Bezirks und wir brauchen viel Unterstützung, Waren und natürlich auch Kunden, um zum Wohle bedürftiger Menschen Geld sammeln zu können.

Unser Schlicht-Team jeden Dienstag und unser Leitungsteam mit vorbereitenden Tätigkeiten freuen sich schon auf die kommenden Wochen.

Das Flohmarkt-Leitungsteam

➔ Argumentations- Workshop gegen Stammtischparolen mit Drⁱⁿ Ingrid M. Kösten

Der Samstag 22. Februar verspricht ein spannender Vormittag zu werden.

Im Rahmen des „Pfarnetzwerks Asyl“, dem wir angehören, laden wir zu einem „Argumentations-Workshop gegen Stammtischparolen“ ein mit Drⁱⁿ Ingrid M. Kösten, einer sehr gefragten Kommunikationstrainerin:

<https://ars.at/referenten/ingrid-m-koesten/>

Der Workshop gegen menschen- und demokratiefeindliche Parolen findet von 9-13 Uhr im Pfarrsaal statt. Es wird auch eine Pause mit Kaffee und Kuchen geben.

In dieser Veranstaltung kann man lernen, wie man auf sogenannte Stammtischparolen wortgewandt reagieren kann. Für die Teilnahme bittet Drin Kösten um eine Spende von € 30 pro Person, wem das zuviel ist, kann sich gerne bei mir melden. Anmeldungen auch bei mir persönlich unter Angabe einer E-Mail und Telefonnummer oder unter erloeser-kirche@protonmail.ch bis 15.2.2025

Dietlinde Alphart



☞ Mitarbeiter:innenfest!

WIR MÖCHTEN am 3.3.2025

GERNE DANKE SAGEN!

Danke - für euer ehrenamtliches Engagement, euren Einsatz in unserer Pfarre und eure Zeit, die ihr so oft zur Verfügung stellt. Beim Mitarbeiterfest möchten wir unseren Dank gerne zum Ausdruck bringen. Wir laden euch dazu herzlich am 3. März 2025 ab 18:00 Uhr in den Pfarrsaal ein, wo wir jede und jeden von euch gerne verwöhnen möchten.

Euer Pastoralteam

☞ Klangreise: Der Baum

Lassen Sie sich am Montag, 27. Jänner 2025 von den sanften Klängen von Klangschalen und Gong in eine entspannende Fantasiereise entführen. Thema: der Baum – tief verwurzelt, voller Kraft und Ruhe. Begleite in deiner Fantasie den Baum im Jahreskreis und spüre mit ihm die Veränderungen der Jahreszeiten. Ort und Zeit::

Jugendsaal der Pfarre Erlöserkirche,
Endresstraße 57a; 1230 Wien

Anmeldung über folgenden Link:

Marlies Könighofer



20 Euro
Pro Teilnehmer



Bitte nimm Dir einen Polster
und eine Decke mit!



Das „Team Pfarrblatt“ stellt sich vor!

Du/Sie halten es soeben in deinen/Ihren Händen und liest/lesen mit deinen/Ihren Augen diesen Text. Dieser ist im „Pfarrblatt“ abgedruckt (oder online als PDF lesbar). Beinahe monatlich erscheint unsere kleine, unentgeltliche Pfarrzeitung und versorgt die Pfarrgemeinde mit Informationen rund um die Pfarre. Egal ob Rückschau oder Aktuelles, Ankündigungen – Alles ist hier für dich/Sie zusammengetragen. Aber – Wer steckt dahinter? Wie werden der Inhalt und die Themen ausgewählt? WIR – das sind „im Kern“ sechs Personen: Dietlinde Alphart, Astrid Kendl, Erwin Könighofer, Günter Lenhart, Martin Schwarz und Uwe Wolff. In unseren Redaktionssitzungen versuchen wir, einen bunten Mix für unse-

Klaus Thurnhofer lädt ein ...

KI ABEND

Montag, 20.1.2025
18:30-20:30

Anmeldung unter:
<https://klausthurnhofer.consulting/event-details/ki-abend>

oder +43 660 3438702

Pfarre Erlöserkirche
Endresstraße 57a, 1230 Wien

TAGESMENÜ

Einführung in KI - KI was ist das?

Praktische Anwendungen mit KI in Deinem Alltag

Fragen, die Du schon immer zu diesem Thema stellen wolltest

Ich bedanke mich für einen freiwilligen Kostenbeitrag

re Leser zusammenzustellen und die relevanten Termine anzukündigen.

Die wahren „Macher“ sind aber nicht wir – sondern IHR/SIE. Wir laden Dich/Sie regelmäßig ein, Beiträge zu verfassen und Fotos zu übermitteln. Dies können aktuelle Themen, Feiern, Gottesdienste und/oder Ausflüge sein. Nur durch deinen/Ihren Beitrag können wir gemeinsam diese kleine Zeitung seit über 21 Jahren am Leben erhalten.

Im ersten Halbjahr ändert sich dieses Jahr die Häufigkeit der Ausgaben minimal. Angepasst an den Kalender/Fastenzeit/Ostern und diverse geplante Veranstaltungen in der Pfarre haben wir beschlossen, bis zum Sommer nur vier Ausgaben zu erstellen

JAN/FEB	ab 11.01.2025
MÄR/APR	ab 01.03.2025
Ostern/Mai	ab 19.04.2025
JUNI	ab 07.06.2025

Die Sommer- und Herbsttermine sind noch offen. Zusätzlich dazu veröffentlichen wir dringende Informationen entweder in unserer WhatsApp Community 1x/Woche – oder auf unserer Homepage, die in den vergangenen Monaten eine Überarbeitung erhalten hat.

Die Homepage ist für PC und Mobiltelefone separat angepasst, damit die Lesbarkeit und Benutzerfreundlichkeit gegeben ist.

Sie erreichen uns jederzeit unter der E-Mail Adresse pfarrblatt@pfarre-erloeserkirche.at. Hier können Sie jederzeit Beiträge, Ideen, Wünsche, Kritik, Lob – kurzum Feedback an uns übermitteln.

In diesem Sinne – viel Freude beim Lesen!

Team Pfarrblatt

Präventions- Team

SPIRITUALITÄT



Präventionsteam

Die Rahmenordnung für die katholische Kirche in Österreich steht unter dem Titel „Die Wahrheit wird euch frei machen“ (Joh 8,32) und dieses Zitat soll uns daran erinnern, wie wichtig es ist, die Wahrheit anzuerkennen und sie zu leben. Als Teil des Präventionsteams weiß ich, dass Freiheit nicht durch Verdrängen oder Verschweigen entsteht, sondern durch Offenheit und Klarheit. Nur wenn wir ehrlich über Themen wie Missbrauch und Ungerechtigkeit sprechen, können wir Schutzräume schaffen und Vertrauen aufbauen. Wahrheit gibt uns die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und Veränderungen herbeizuführen – für eine sichere und respektvolle Gemeinschaft.

Réka

Schulung Prävention für Ehrenamtliche

Am Samstag 14. Dezember 2024 fand im Pfarrverband Weinberg Christi eine Fortbildung für ehrenamtlichen Mitglieder statt, die in der Kinder- und Jugendpastoral tätig sind. Dieser Präventionsworkshop der EDW ist verpflichtend, ohne diesen darf keine Gruppe mit Kindern oder Jugendlichen geleitet werden. Im gesamten nahmen 18 Personen aus Wien und Niederösterreich an diesem sehr interessanten und kurzweiligen Workshop teil.

Inhaltlich ging es einerseits um die Kultur der Achtsamkeit, dem Suchen der eigenen Rolle und dem Platz in der Gruppe und den unterschiedlichen Einschätzungen, was man selber zulässt oder bei anderen machen würde. Dazu gehörte auch das Thema „Gute Körperkontakte“ – denn im Alltag eines jeden Menschen haben wir unzählige, oft unbewusste Körperkontakte – nur wissen

wir, ob das unser Gegenüber auch so mag? Wir haben dies kritisch erarbeitet und hinterfragt und selbst ein einfaches „auf die Schulter klopfen“ kann falsch gewertet werden – wir waren sehr oft erstaunt von den vielen Möglichkeiten. Formen der Gewalt, sei es psychisch, physisch oder durch Zwang sowie viele weitere Bereiche haben wir entdecken und erarbeiten können. Anhand von fiktiven Fallbeispielen haben wir die erlernten „Punkte der Aufmerksamkeit“ anwenden und einsetzen müssen – dadurch ergab es objektive Bewertungen und mögliche (Folge-)Handlungen, die danach je nach Fall in Gang gesetzt werden müssen. Die Angst, dass wir durch ein falsches Handeln etwas falsch machen, ist unbegründet – schlimmer ist es nichts zu tun. Ein einfaches Gespräch kann viel helfen, findet man hier nicht die passende Lösung, so haben wir weitere Möglichkeiten hier zu agieren, um der Person zu helfen – oder sie vor Belästigung zu schützen.

Die sechs Stunden vergingen wie im Flug und haben den Horizont der Achtsamkeit sehr erweitert. Bei Fragen zum Thema Prävention können die Teilnehmer des Workshops gerne angesprochen werden, ebenfalls stehen die Präventionsteams der Erlöserkirche und Mauer/St. Erhard jederzeit zur Verfügung.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Referenten Sandra Fiedler, Nani Gottschamel und Roman Sadnik für diesen wunderbaren Workshop. Durch diese vielen Informationen und Beispiele sind wir für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gut gerüstet.

Martin Schwarz

Spiritualität im Alltag 2

Nachdem wir uns im 1. Teil dieser kleinen Serie mit dem Begriff „Spiritualität“ beschäf-

tigt haben, geht es jetzt im 2. Teil darum, wo wir uns so eine Spiritualität für den Alltag herholen können. Wer daran interessiert ist, muss suchen.

Es gilt einerseits, Spiritualität im Alltag zu pflegen durch verschiedene Gebetsformen, andererseits brauchen wir dafür Menschen, mit denen wir gemeinsam diese Gebetsformen einüben können. Wer nach dem geeigneten Ort sucht, muss ein wenig suchen, findet aber dann viele Möglichkeiten:

Sei es in Wien, z.B. im Kardinal König-Haus, oder weiter weg, im Haus der Stille bei Graz...dazu ein Link:

<https://www.ordensgemeinschaften.at/portal/termine>

Ich selber fahre am liebsten zu den Schwestern von Grandchamp an den Sonnenhof in die Schweiz. Sie leben nach der Taizé-Regel (Einfachheit, Barmherzigkeit, Freude) in großer Achtsamkeit und Stille. Ein anderer Ort, den ich entdeckt habe, ist weniger weit von hier: <https://stillefinden.org/item/haus-der-stille-bad-schoenau/> Es handelt sich um das frühere Pfarrhaus von Bad Schönau. Hier kann man ein paar Tage verschnaufen, wandern, bei Bedarf ein Gespräch führen und zweimal täglich kontemplativ beten (was das genau ist, schauen wir ein andermal an). Außerdem fahre ich mit einer kleinen Gruppe regelmäßig in ein ehemaliges Franziskanerkloster nach Grein, wo wir selber Impulse vorbereiten und kontemplatives Gebet anbieten. Es bleibt genug Zeit zum Schlafen, Lesen oder Wandern. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden, die Gruppe ist offen für Neue.

Ein weiteres Haus, das ich sehr empfehlen kann, ist das Europakloster der Benediktinerbrüder beim Wolfgangsee. Wer hier reservieren will, sollte das aber ungefähr ein Jahr vorher tun, so beliebt ist es dort.

<https://www.europakloster.com/>

Wenn man ein paar Tage in so einem Haus bleibt, kommt man/frau immer gestärkt nach Hause, denn alleine fällt es zumindest mir nicht immer so leicht, in die Stille zu gehen. Für Familien mit jüngeren Kindern würde ich übrigens Veranstaltungen des Katholischen Familienverbands empfehlen, oder die Eltern wechseln sich ab. Der Sonnenhof bietet im Juni eine eintägige Veranstaltung für Kinder von 6-10 mit Begleitperson an („Abenteuer Stille“), so etwas findet man aber selten. Ich wünsche allen bei der Suche Geduld und Freude!

Dietlinde Alphart

Die Weihnachtsferien sind um, die Schule beginnt—jetzt kannst du wieder deine Freunde treffen und über deine Weihnachtsgeschenke oder deinen Urlaub plaudern!

Hallo du!

Ich hoffe, du konntest mit deiner Familie und deinen Freunden ein wunderschönes Weihnachtsfest feiern und bist auch gut in das Jahr 2025 gerutscht.

Hast du deine Weihnachtsferien auch genießen können? Und konntest du dich auch vom Kindergarten oder der Schule erholen?

Vielleicht hast du ja auch die freie Zeit für Spaziergänge in der Natur oder für Sport genützt.

Kinder in unserer Pfarre haben ihre freie Zeit für etwas ganz Besonderes verwendet!

Sie sind in den letzten Ferientagen in das Gewand der Hl. Drei Könige geschlüpft, sind mit Begleitern von Haus zu Haus gezogen und haben den Segen von Weihnachten zu vielen Menschen nach Hause gebracht. Sie haben ihre Texte aufgesagt und gesungen. Danach wird mit Kreide (oft wird auch ein Kleber an der Tür befestigt) 20 C+M+B 25 an die Tür geschrieben,

Dabei haben sie Geld gesammelt für viele Menschen, welchen es gar nicht gut geht. Das gesammelte Geld wird für Schulprojekte und medizinische Versorgung verwendet.

Das Sternsingen ist eine wunderbare Sache, Kinder helfen anderen Kindern, die dringend Unterstützung benötigen!

Wir müssen aber diesen Kindern und ihren Begleitern dankbar sein. Sie opfern nicht nur ihre Zeit, es ist auch anstrengend und kräfteraubend und oft ist das Wetter eine Herausforderung.

Also großer Applaus, vielen Dank für unsere Könige, Sterne und Begleiter.

Falls du dich fragst, was C+M+B bedeutet, manche sagen Caspar, Melchior und Balthasar, die anderen erklären aber, dass es eine Bitte ist:

- Christus, segne dieses Haus -

Natürlich sagst du, die Buchstaben stimmen nicht. Die Anfangsbuchstaben beziehen sich aber auf die lateinischen Worte

-CHRISTUS MANSIONEM BENEDICAT-

Wir wünschen dir einen guten Start ins neue Jahr

Elke und Uwe

Heute basteln wir einen flauschigen Pinguin!

Du brauchst dazu:

- ◆ Watte, Tonpapier (schwarz, weiß, orange), Schere,
- ◆ Klebstoff, Bleistift, Kulleraugen



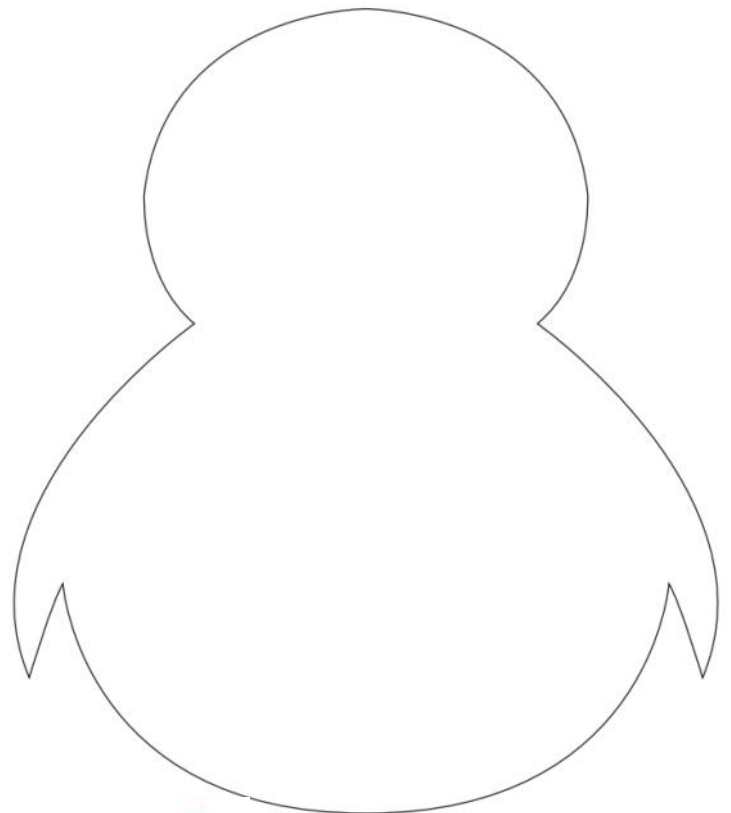
Und so geht's:

Druck die Pinguin Vorlage aus und übertrage sie auf das schwarze Papier. Schneide den Pinguin aus.

Zeichne die Füße und die Nase auf das orange Papier auf und schneide sie aus.

Forme Watte in kleine Bällchen. Diese Bällchen klebst du dann auf den Pinguin.

Zum Schluss klebst du Füße, Nase und Wackelaugen auf.



**Wir wünschen Euch
gutes Gelingen!**

Messen im Pfarrverband

	Sa	Sonntag/Feiertag
Am Spiegeln		09:00
Georgenberg	18:30	09:30
Erlöserkirche	18:30 Basisgemeinde	09:30
St. Erhard		09:30 18:30
Wochentagsmessen		
Am Spiegeln	fallweise wochentags, bitte tel. nachfragen!	07:00
Georgenberg Mi		18:30
St. Erhard Di, Fr		08:00
Mi		18:30

Rundblick im WBX und bei unseren Nachbarn:

Pfarre St. Erhard:

www.pfarremauer.at

Georgenberg:

www.georgenberg.at

19.01. 19:00 Vortrag „Gott und Geld“ (M. Stadlmann)

Mariapolizentrum:

www.amspiegeln.at



Basisgemeinde Endresstrasse:

www.gemeinde-endresstrasse.at

Evangelische Pfarrgemeinde Liesing:

www.evang-liesing.at

19.01. 2025 10:00 Ökumenischer Gottesdienst.

Le⁺O Ausgabe: jeweils 09:30 -12:00

15. Jänner

22. Jänner

29. Jänner

5. Februar

12. Februar

19. Februar

26. Februar

Le⁺O

Halten Sie sich bitte an alle aktuellen Regelungen, sie dienen Ihrem Schutz und dem Schutz der Mitarbeiter.

Kontakt

Telefon: 01/888 74 30

Email: pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at

Bürostunden: Mo 10:00 - 12:00
Mi 16:00 - 17:30

Impressum: Verleger, Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: röm. kath. Pfarre Erlöserkirche
23, Endresstraße 57a (01 888 74 30, pfarre.erloeserkirche@katholischekirche.at, www.pfarre-erloeserkirche.at)
für den Inhalt verantwortlich: Öffentlichkeitsausschuss der Pfarre;
Fotos und Bilder in dieser Ausgabe von Erwin Könighofer, Isabella Häfner, Armin Hinrichs,
Zeljko Batarilo (Drohnenaufnahme), Uwe Wolff, Martin Schwarz und anderen
Druck: Eigenvervielfältigung, erscheint monatlich.



Termine Mitte Jänner 2025 bis Ende Februar 2025

Sa	11.01.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorp Gemeindeeinladung
So	12.01.	9:30	Messe mit Kaplan Lukas Schröder Vorstellung der EK Kinder
Di	14.01.	9:00	Gebetskreis
Mi	15.01.	19:30	Bibel teilen
Do	16.01.	19:00	Vesper mit den Schwestern
Sa	18.01.	18:30	Vorabendmesse mit Pfarrer Wolfgang Unterberger
So	19.01.	10:00	Ökumenischer GD in der evangeli- schen Pfarre Liesing, kein GD in der Erlöserkirche
Di	21.01.	9:00	Gebetskreis
Do	23.01.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
Sa	25.01.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorp
So	26.01.	9:30	Gottesdienst mit PAss Alex Kommer
Di	28.01.	9:00	Gebetskreis
Do	30.01.	19:00	Vesper mit den Schwestern
Sa	01.02.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorp
So	02.02.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Unterberger
Di	04.02.	9:00	Gebetskreis
Do	06.02.	15:00 19:00	Seniorenjause Vesper mit den Schwestern
Sa	08.02.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorp Gemeindeversammlung
So	09.02.	09:30	Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Unterberger
Di	11.02.	9:00	Gebetskreis
Do	13.02.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Anbetung mit den Schwestern
Sa	15.02.	18:30	Vorabendmesse mit Pfarrer Wolfgang Unterberger
So	16.02.	9:30	Gottesdienst mit PAss Alex Kommer Vorstellung Firmlinge
Di	18.02.	9:00	Gebetskreis
Do	20.02.	19:00	Vesper mit den Schwestern
Sa	22.02.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorp
So	23.02.	9:30	Gottesdienst mit Sr. Anneliese Pfarrcafe und Pfarrforum
Di	25.02.	9:00	Gebetskreis
Do	27.02.	15:00 19:00	Cafe Zeitreise Vesper mit den Schwestern
Sa	01.03.	18:30	Vorabendmesse mit Hans Bensdorp
So	02.03.	9:30	Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Unterberger Faschings-Pfarrcafe